



Einladung zu Gemeindeversammlungen

von
Politischer Gemeinde und
Evangelisch-reformierter Kirchgemeinde

am Mittwoch, 27. November 2019

um **20.00 Uhr** (Politische Gemeinde)
um **21.30 Uhr** (Ev.-ref. Kirchgemeinde)

in der Mehrzweckhalle Auenrain

An die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zur Genehmigung der Voranschläge, Festsetzung der notwendigen Steuerfüsse sowie zur Behandlung verschiedener Sachgeschäfte laden wir Sie zu den genannten Gemeindeversammlungen ein.

Die vollständigen Akten liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind den Gemeindevorsteherschaften spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom oder von der Stimmberechtigten unterzeichnet einzureichen. Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Der bzw. die Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme zur Antwort der Gemeindevorsteherschaft. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Interessierte, nicht stimmberechtigte Personen sind eingeladen, der Versammlung ebenfalls beizuwohnen. Sie haben sich jedoch auf die für die Gäste bestimmten Plätze zu setzen und sie dürfen sich nicht aktiv beteiligen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung steht den Stimmberechtigten spätestens eine Woche nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen zur Einsicht zur Verfügung. Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in der Form der Aufsichtsbeschwerde beim Bezirksrat bzw. bei der Bezirkskirchenpflege zu beantragen.

Die Beschlüsse der Versammlung können, wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, von jedem bzw. jeder Stimmberechtigten innert 30 Tagen ab der Gemeindeversammlung beim Bezirksrat bzw. bei der Bezirkskirchenpflege angefochten werden.

Die Nichtbeachtung von Vorschriften über die Geschäftsbehandlung oder die Teilnahme von Nichtstimmberechtigten an den Verhandlungen bildet nur dann einen Beschwerdeggrund, wenn diese Verstösse schon in der Versammlung gerügt worden sind. Die Beschwerdefrist beträgt 5 Tage.

Neftenbach, 30. Oktober 2019

Die Gemeindevorsteherschaften

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

| | |
|--|-----------|
| POLITISCHE GEMEINDE | 4 |
| 1. Festsetzung Budget 2020 und Steuerfuss 2020 | 4 |
| 2. Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans | 9 |
| 3. Genehmigung Abrechnung Rahmenkredit Verkehrskonzept 2008 | 11 |
| 4. Kreditbegehren für Neubau Reservoir Oberhueb | 14 |
| 5. Kreditbegehren für Neubau Ringleitung Buck | 18 |
| 6. Verkauf Liegenschaft Zürichstrasse 12 | 23 |
| 7. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes | 28 |
| EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE | 29 |
| 1. Voranschlag 2020 mit einem Steuerfuss von 9 % (wie bisher) | 29 |
| 2. Neuwahlen von zwei Pfarrpersonen; Bericht und Vorschläge der Pfarrwahlkommission zu Handen der Kirchgemeindeversammlung / Anordnung der Urnenwahl vom 9. Februar 2020 | 31 |
| 3. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes | 32 |
| AUSZÜGE / ANHÄNGE | 33 |
| 1. Auszüge aus dem Budget 2020 der Politischen Gemeinde | 33 |
| 2. Auszüge aus dem Budget 2020 der Ev.-ref. Kirchgemeinde | 40 |

POLITISCHE GEMEINDE

Traktandum 1

Festsetzung Budget 2020 und Steuerfuss 2020

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu **beschliessen**:

- Das Budget mit Erfolgs- und Investitionsrechnung 2020 zu genehmigen.
- Den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 107 % festzusetzen.
- Der Zuweisung des Ertragsüberschusses in den Bilanzüberschuss zuzustimmen.

Ausgangslage

In der laufenden Rechnung wird mit einem Aufwand von CHF 32'615'700.- und einem Ertrag von CHF 15'440'800.- gerechnet. Der zu deckende Aufwandüberschuss von CHF 17'174'900.- soll durch 107 Steuerprozent (Voranschlag 2019: 109 %) gedeckt werden. Bei einem 100-prozentigen Gemeindesteuerertrag von CHF 16'220'000.- (Voranschlag 2019 CHF 15'650'000.-) ergibt dies CHF 17'355'400.-. Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 180'500.- wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Der interne Zinssatz wird auf 0,25 % festgesetzt. In der Investitionsrechnung betragen die Ausgaben im Verwaltungsvermögen voraussichtlich CHF 7'092'700.-, die Einnahmen CHF 360'000.-. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf CHF 6'732'700.-. Beim Finanzvermögen sind Ausgaben von CHF 216'300.- und Einnahmen von CHF 1'100'000.- geplant. Auf dem Verwaltungsvermögen sind insgesamt CHF 1'489'100.- ordentliche Abschreibungen vorgesehen.

Vorbemerkung

Die Budgets 2019 und 2020 sind nach den Rechnungslegungsvorschriften des harmonisierten Rechnungsmodells 2 erstellt worden. Der Abschluss 2018 wurde noch nach den alten Gesetzesgrundlagen erstellt. Ein Vergleich ist nicht möglich, auf die Darstellung der Jahresrechnung 2018 wird im Budget 2020 verzichtet.

Erfolgsrechnung

Der Nettoaufwand im Bereich «Behörden und Verwaltung» liegt CHF 85'600.- höher als im Vorjahr. Dies aufgrund personeller Mehraufwendungen in der Buchhaltung (für Sozialamt) und der Liegenschaftenabteilung. Zudem müssen durch die gestiegene Einwohnerzahl Softwarelizenzen nachgezahlt werden. Im Bauamt werden Mehraufwendungen

erwartet, die nicht vollends überwältigt werden können. Im Bereich «Ordnung und Sicherheit» musste die Feuerwehrbesoldung nach oben korrigiert werden (Budget 2019 war zu tief) und es fallen erste Abschreibungen an den sanierten Schiessständen an.

Um knapp CHF 623'900.- verschlechtert sich der Schulbereich. Hier schlagen höhere Aufwendungen für das Lehrpersonal (Erhöhung Vollzeiteinheiten, fünfte Ferienwoche) sowie höheren Sonderschulkosten von CHF 309'800.- zu Buche. Zudem soll 2020 wieder ein Klassenlager durchgeführt werden, das mit CHF 45'000.- veranschlagt wird.

Am Sportgebäude Pöschenriet sind mehrere Verbesserungen vorgesehen (Erweiterung Velo-Parkplatz, Air-Condition Physiotherapie etc.) und im Schulhaus Hünikon muss die alte Wärmepumpe ersetzt werden. Für die Archivierung alter Objekte und Akten von kultureller Bedeutung für Neftenbach ist ein Posten von CHF 37'000.- im Budget eingestellt. Der Bereich «Kultur, Sport und Freizeit» verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 182'000.-.

Ebenfalls Mehrkosten werden im sozialen Bereich erwarten. Allerdings gründen die Mehraufwendungen von CHF 258'700.- nicht auf der Rücknahme des Sozialamts nach Neftenbach, sondern können mit einem Anstieg von Alimentenbevorschussungen, Sozialhilfe an Schweizerbürgern und Integrationsmassnahmen an Asylsuchende begründet werden. In der Funktion «Volkswirtschaft» sind Mehrerträge durch Forstarbeiten und einer Sonderdividende der Zürcher Kantonalbank eingeplant. Gesamthaft schliesst dieser Bereich um CHF 302'800.- besser ab als im Vorjahr.

In den Gebührenbereichen sind mehrere kleinere Unterhaltsprojekte geplant, die nicht in der Investitionsrechnung geführt werden müssen. Durch den höheren Unterhalt schliessen Wasser und Abwasser mit einer kleinen Entnahme aus der Spezialfinanzierung ab. Der Abfallbereich weicht kaum vom Vorjahr ab und es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 35'800.- erwartet.

Das Steueraufkommen stieg in den vergangenen Jahren stetig an, weshalb im Budget 2020 die Steuereinnahmen in nahezu allen Steuerarten nach oben angepasst wurden. Eine Einbusse beim Ressourcenausgleich ist hingegen nicht zu erwarten, da sich die Steuerkraft in Neftenbach grundsätzlich parallel zum kantonalen Mittel entwickelt. Der Bereich «Allgemeine Steuern» schliesst trotz Steuersenkung um 2% im Budget 2020 um CHF 506'900.- besser ab als im Vorjahresbudget.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist netto CHF 6'732'700.- aus. Als grössten Posten sind die Bauarbeiten für den Modulbau Schulhaus Auenrain mit CHF 2,9 Mio. zu erwähnen. Neben kleineren Planungskosten für kommende Projekte schlagen sieben Sanierungsprojekte im Strassenbau mit CHF 775'000.- zu Buche.

Nach zurückhaltenden Investitionen in den Gebührenbereichen werden im Wasserwerk netto CHF 1'490'000.- verbaut. Allen voran der Neubau des Reservoirs Oberhueb. Dieses Projekt muss noch von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (4. Traktandum). Im Abwasserbereich muss die Schlammfaulanlage der Kläranlage Pfungen saniert werden. Die Gemeinde Neftenbach als Zweckverbandsmitglied hat im Jahr 2020 CHF 606'700.- an diese Sanierung zu leisten.

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens enthält, wie im Vorjahr, die Veräusserung der Liegenschaft Zürichstrasse 12. Diese Veräusserung konnte im Jahr 2019 nicht umgesetzt werden. Nun kommt das Geschäft an die Gemeindeversammlung (6. Traktandum). Der Verkaufspreis ist auf CHF 1,1 Mio. veranlagt, was zu einem Buchgewinn von CHF 199'300.- führen wird.

Steuerfuss

In der Steuerfussdiskussion müssen zwei Punkte beachtet werden. Zum einen schlossen die letzten drei Jahresrechnungen sehr gut ab und auch das Jahr 2019 entwickelt sich positiv. Zum anderen stehen in den nächsten zwei Jahren sehr hohe Investitionen an, die finanziert werden müssen. Trotz der erwarteten Fremdmittelaufnahme ab 2021 soll den guten Abschlüssen Rechnung getragen und der Steuerfuss moderat angepasst werden. Der mittelfristige Ausgleich ist eingehalten.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Neftenbach, 4. September 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung,

- das Budget 2020 der Politischen Gemeinde entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und
- den Steuerfuss der Politischen Gemeinde auf 107 % (bisher 109 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Budget

Die RPK hat das Budget der Politischen Gemeinde in der von dem Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 4. September 2019 geprüft.

Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

| | | | |
|---|---|------------|----------------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. | 32'615'700.00 |
| | Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr | Fr. | 15'440'800.00 |
| | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | 17'174'900.00 |
| Investitionsrechnung | Verwaltungsvermögen | | |
| | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 7'092'700.00 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 360'000.00 |
| | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. | 6'732'700.00 |
| Investitionsrechnung | Finanzvermögen | | |
| | Ausgaben Finanzvermögen | Fr. | 216'300.00 |
| | Einnahmen Finanzvermögen | Fr. | 1'100'000.00 |
| | Nettoinvestitionen Finanzvermögen | Fr. | -883'700.00 |
| Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %) | | Fr. | 16'220'000.00 |
| Steuerfuss | | | 107% |
| Erfolgsrechnung | Zu deckender Aufwandüberschuss | Fr. | 17'174'900.00 |
| | Steuerertrag bei 107 % | Fr. | 17'355'400.00 |
| | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | Fr. | 180'500.00 |

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

3. Ergebnis der Prüfung

Die RPK stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Neftenbach finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist.

Finanzpolitisch erscheinen folgende Feststellungen erwähnenswert:

- Trotz der beantragten Steuerfussenkung von 109 auf 107 % rechnet der Gemeinderat auch nach dem Jahr 2020 mit regelmässigen Ertragsüberschüssen. Die im Budget 2020 veranschlagten Nettoinvestitionen von CHF 6'732'700 sind aufgrund

des bestehenden Eigenkapitals und aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre ohne weiteres finanzierbar. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind folglich eingehalten.

- Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2019 von CHF 5'651'200 auf CHF 6'279'200 an, was einer Zunahme von 11 % entspricht. Die Aufwandszunahme ist vor allem auf die Rückführung des bisher im Auftragsverhältnis an die Gemeinde Seuzach ausgelagerten Sozialsekretariats zurückzuführen. Diese zusätzlichen Personalaufwendungen (220 %-Stellenprozente) werden durch die wegfallenden Kosten des bisher extern geführten Sozialsekretariats kompensiert. Weiter sind im Budget Pensenaufstockungen im Schul- und Werksekretariat, wie auch die Schaffung einer neuen Stelle, die sich primär der Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen annehmen soll, eingestellt. Für das übrige Verwaltungspersonal veranschlagte der Gemeinderat individuelle Lohnerhöhungen im Umfang von 0,5 % der Lohnsumme. Weitere 0,5 % entfallen auf die auszugleichende Teuerung.
- Die Zürcher Kantonalbank richtet für ihr 150 jähriges Bestehen eine Jubiläumsdividende aus. Die Gemeinde Neftenbach erhält im Jahr 2020 rund CHF 200'000 zusätzlich. Die Zürcher Kantonalbank äusserte den Wunsch, die Jubiläumsdividende für ein besonderes Vorhaben zu verwenden, welches im ordentlichen Budget keinen Platz findet und den Einwohnern einen aussergewöhnlichen Nutzen stiften soll. Im Budget 2020 der Gemeinde Neftenbach ist kein Betrag für ein besonderes Vorhaben eingestellt. Gegenüber der RPK äusserte sich der Gemeinderat nicht zu einem möglichen Projekt.

Neftenbach, 23. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans

Der Gemeindeversammlung wird der Finanz- und Aufgabenplan präsentiert

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnungen in der Planperiode 2020 bis 2023 weisen alle einen leichten Ertragsüberschuss aus; der mittelfristige Ausgleich ist eingehalten.

Das laufende Jahr 2019 wird hohe Grundstückgewinnsteuereinnahmen verzeichnen können, zudem hat das Kantonale Steueramt hängige Steuererklärungen veranlagt, welche Auswirkungen auf die Steuerauscheidungen haben und zur Auflösung einer Rückstellung von CHF 1,6 Mio. führen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Investitionen 2019 aus eigenen Mitteln beglichen werden können.

Im Budgetjahr 2020 drücken erneut steigende Sonderschuldkosten auf die Ausgaben. Diese liegen nun bei netto CHF 1,84 Mio. (2017: CHF 1,06 Mio.). Im Weiteren ist ein Anstieg der Personalkosten budgetiert, da das Sozialamt ab 2020 inklusive Asylbereich wieder in Neftenbach betrieben wird. Der Wegfall der bisherigen Kosten für die Gemeinde Seuzach und die Asylorganisation Zürich (AOZ) werden durch gestiegene Kosten der Unterstützung mehrheitlich aufgewogen.

Die Steuererträge sind nach der Entwicklung der letzten Steuerabschlüsse nach oben korrigiert worden. Durch die steigende Einwohnerzahl dürfte der Ressourcenausgleich jedoch bei gut CHF 3 Mio. verbleiben. Als einmalige Einnahme darf die Zusatzausschüttung der Züricher Kantonalbank von CHF 200'000.- aufgrund ihres Jubiläums erwähnt werden.

Für die kommenden Jahre wurden die Parameter 2020 (ohne Einmalfaktoren) fortgeführt, der Steuerfuss für die Planungsperiode um zwei Prozentpunkte auf 107% nach unten angepasst. Die Abschreibungen steigen von CHF 1,5 Mio. bis 2023 auf CHF 1,9 Mio. an.

Investitionen

In den Planjahren 2020 – 2021 sind im Verwaltungsvermögen je rund CHF 6 Mio. eingeplant. Anschliessend reduzieren sich die Ausgaben wieder. Gesamthaft sind in der Planungsperiode Investitionen von total CHF 17,05 Mio. vorgesehen. Erwähnenswert dabei sind die Fertigstellung des Modulbaus Auenrain mit CHF 3 Mio. (2020/2021), ein Beitrag an die Abwasserreinigungsanlage (ARA) für die Schlammfaulanlagen von CHF 890'000.- (2020/2021), die Instandstellung der Turnhalle drei Linden mit CHF 1 Mio. (2021/2022) oder anstehende Umbauten im alten Badgebäude von geschätzten CHF 1,5 Mio. (2021). Im Weiteren werden Strassen saniert sowie Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Aus dem Finanzvermögen soll 2020 die Liegenschaft Zürichstrasse 12 veräussert werden. Dieses Vorhaben wird der Gemeindeversammlung (6. Traktandum) vorgelegt.

Steuerfuss

Der Steuerfuss wurde letztmals 2017 aufgrund anstehender Investitionen um zwei Prozentpunkte auf 109% angehoben. Da sich die Steuereinnahmen positiv entwickelten und sich Investitionen verschoben haben, konnten in den letzten drei Jahren Reserven gebildet werden. Obschon der Cash-Flow nicht ausreichen wird, um die Investitionen der Planperiode zu decken, soll die letzte Erhöhung rückgängig gemacht werden. Eine Reduktion der Investitionstätigkeit ab 2022 ist massgebend für die Beibehaltung des Steuerfusses auf 107%.

Kennzahlen

Die Selbstfinanzierung erreicht in den Jahren 2020 und 2021 mit 24% resp. 29% ihren Tiefststand. Dies als logische Folge der hohen Investitionen. Im Jahr 2020 können die fehlenden Mittel durch die Reserven gedeckt werden. Ab 2021 wird mit einer Neuverschuldung gerechnet. Mit den sinkenden Investitionen 2022 erhöht sich auch der Selbstfinanzierungsgrad auf 60% resp. auf 127% im 2023.

Das Nettovermögen sinkt durch die Investitionsausgaben, stabilisiert sich 2023 aber auf CHF 1'761.- pro Einwohner/in. Der Finanzhaushalt kann trotz des kurzfristig tiefen Selbstfinanzierungsgrades als solide bezeichnet werden.

Bilanz

Per Finanzplandatum bestehen langfristige Darlehen von CHF 4,5 Mio. mit verschiedenen Laufzeiten bis 2026. In der Planung wird mit einer Geldaufnahme von CHF 6 Mio. bis Ende 2023 gerechnet, dies aufgrund der Investitionen 2020/2021. Mit der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungsmodell 2 finden Bilanzaufwertungen von CHF 5,6 Mio. statt. Das zweckfreie Eigenkapital startet daher per 01.01.2019 mit CHF 33,6 Mio. und wird bis Ende der Planungsperiode auf CHF 34,6 Mio. anwachsen.

Über den Finanz- und Aufgabenplan findet keine Abstimmung statt.

Neftenbach, 18. September 2019 **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Traktandum 3

Genehmigung Abrechnung Rahmenkredit Verkehrskonzept 2008

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu **beschliessen**:

- Die Bauabrechnung Verkehrskonzept 2008 mit Gesamtkosten von CHF 1'253'442.34 wird genehmigt.

Ausgangslage

Am 26. November 2008 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit von total CHF 1'800'000.-, damit der Gemeinderat verschiedene Massnahmen aus dem Verkehrskonzept 2008, das unter Einbeziehung einer aus Einwohnern von Neftenbach bestehenden Erfahrungsaustauschgruppe (ERFA-Gruppe) zusammen mit dem beauftragten Ingenieurbüro erarbeitet wurde, in seiner Kompetenz umsetzen kann. Für die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen wurden Einzelkredite von gesamthaft CHF 1'214'936.65 innerhalb des Rahmenkredites durch den Gemeinderat freigegeben.

Der Rahmenkredit war ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens auf eine Dauer von zehn Jahren befristet und ermöglichte dem Gemeinderat den nötigen Handlungsspielraum für die Realisation der diversen Verkehrsmassnahmen. Nach Ablauf der Frist von zehn Jahren erstattet der Gemeinderat über die ausgeführten Massnahmen Bericht und unterbreitet die Kreditabrechnung.

Umgesetzte Massnahmen

| Ort / Lage | Bemerkung | Umsetzung | Kosten in CHF |
|-----------------------------|---|-------------|---------------|
| Tempo 30 (Zonen) | Erhöhung Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Wohnqualität | 2009 - 2017 | 227'632.55 |
| Seuzachstrasse, Riet | Neubau Trottoir Nordseite, Erstellen Bushaltestelle mit Buswartehaus | 2011 - 2013 | 129'678.30 |
| Seuzachstrasse, Riet | Einfahrtstor Seuzachstrasse in Riet von Neftenbach her | 2012 | 154'051.75 |
| Seuzachstrasse, Neftenbach | Umbau Querungsstelle Beginn/Ende Veloweg (Höhe Werkgebäude) | 2014 | 44'915.65 |
| Auenrainstrasse | Umbau Einmündung | 2013 | 10'524.45 |
| Schulstrasse (Verlängerung) | Rad-/ Gehweg, (Schulstrasse - Zürichstrasse) | 2013 - 2014 | 329'396.63 |
| Schulstrasse / Zwischenweg | Erhöhung Verkehrssicherheit | 2017 - 2018 | 110'321.10 |

| | | | |
|-------------------------------|---|------|-----------|
| Zwischenweg | Einbahn, mehr Platz und sicherer für Fussgänger | 2011 | 0.00 |
| Zürichstrasse | Verkehrsberuhigung, Einengungen, Gehwegüberfahrten | 2013 | 21'450.65 |
| Zürichstrasse | Verbreiterung Rad-/ Gehweg | 2012 | 78'306.90 |
| Tössallmendstrasse | Neubau Trottoir Westseite | 2010 | 93'573.80 |
| Radweg Näfbach entlang | Beleuchtung Radweg, aus Lichtverschmutzungsgründen verzichtet, dafür wurde eine Randleitlinie markiert. | 2012 | 9'218.70 |
| Dättlikonstrasse | Barriere, zeitliche Sperrung der Durchfahrt (Schleichverkehr) | 2015 | 9'149.60 |

Massnahmen, die durch das Tiefbauamt des Kanton Zürich umgesetzt wurden

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Schaffhauserstrasse, Aesch | Ausbau Querungsstelle (Insel), Tempo 60 auf Schaffhauserstrasse, Radwegquerung optimiert | 30.00 (Inseratkosten z.L. Gemeinde) |
| Rietstrasse, Aesch/Riet | Ausbau Trottoir Rad-/ Gehweg, Schulwegsicherheit | 1'230.10 (Signalisation z.L. Gemeinde) |
| Unterführung Weiachstrasse | Aufwertung, Reinigung, Beleuchtung | -- |

Nicht umgesetzte Massnahmen

| | | |
|--|---|--|
| Fahrverbot für Lastwagen | Zürichstrasse / Aspacherstrasse / Sattleracherstrasse | Von der KAPO nicht bewilligt. |
| Zwischenweg / Neue Schulstrasse | Vorfahrt Schule regeln, zusätzliche Parkplatz | Nach diversen Einsprachen der Anwohner wurde das Projekt von der Baukommission Neftenbach am 14.11.2011 nicht genehmigt. |
| Allgemeine Signalisation und Wegweisung | Anzeige Richtung Zentrum über Umfahrungsstrasse | Von der KAPO nicht bewilligt. |
| Ebniweg | Rückbau Ebniweg (Option: langfristig Ausbau als Schulweg von/nach Tössallmend mit Insel, Fussgängerbrücke etc.) | Feldweg muss zur Bewirtschaftung bestehen bleiben. Bauliche Massnahmen auf der Weiachstrasse wurden durch die KAPO nicht bewilligt. |

Die Abrechnung der umgesetzten Massnahmen weist Gesamtkosten von CHF 1'253'442.34 (inkl. MwSt.) aus. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Kosten der einzelnen Massnahmen und Planungskosten von CHF 33'962.16 zusammen. Sie schliesst somit um CHF 38'505.69 über den bewilligten Einzelkrediten und CHF 546'557.66 (inkl. MwSt.) unter dem bewilligten Rahmenkredit ab.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Neftenbach, 21. August 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung Verkehrskonzept 2008 mit Gesamtkosten von CHF 1'253'442.34 zu genehmigen.

2. Feststellungen der RPK

Die RPK hat die vom Gemeinderat am 21. August 2019 verabschiedete Bauabrechnung auf finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit hin zu überprüfen.

Der Rahmenkredit im Umfang von CHF 1'800'000 wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2008 genehmigt. Das Kreditbegehren sah vor, dass der Kreditbetrag während zehn Jahren primär für Schulwegsicherungen, für allgemeine Verkehrssicherungs- und Signalisationsmassnahmen verwendet werden darf. Gesamthaft über alle Einzelmassnahmen betrachtet, resultiert heute eine Kreditunterschreitung von CHF 546'557.66 (inkl. MWST).

Die RPK kann nach erfolgter Prüfung bestätigen, dass die Bauabrechnung rechnerisch richtig und die getätigten Massnahmen finanziell angemessen waren. Weiter waren die Einzelmassnahmen finanzrechtlich zulässig und die Ausführung lag in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Neftenbach, 15. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 4

Kreditbegehren für Neubau Reservoir Oberhueb

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu **beschliessen**:

- Das Bauprojekt sowie den Kredit von CHF 592'000 inkl. MwSt. für den Neubau des Reservoirs Oberhueb wird bewilligt und der Gemeinderat zur allfälligen Darlehensaufnahme ermächtigt.
- Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Ausstellung der Kostenschätzung im August 2019 und der Bauausführung. Die Kosten beinhalten die Mehrwertsteuer.

Wasserversorgung Neftenbach

Die Wasserversorgung Neftenbach betreibt auf dem ganzen Gemeindegebiet sieben Reservoirs mit einem Fassungsvermögen von total 3'070 m³. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Wasserversorgungsanlagen. Sie stellen die kontinuierliche Versorgung sicher und gleichen Verbrauchsschwankungen aus. Ihr Wasservorrat deckt Verbrauchsspitzen ab, überbrückt allfällige Betriebsstörungen und dient als Löschwasserreserve für die Brandbekämpfung.

Bestehendes Reservoir Oberhueb

Im Weiler Oberhueb oberhalb Neftenbach befindet sich das gleichnamige Reservoir «Oberhueb». Es versorgt die Weiler Mittel-, Unter- und Hinterhueb und über eine Drucksteigerungsanlage den Weiler Oberhueb.

Das bestehende Reservoir mit total 100 m³ Inhalt wurde im Jahr 1894 aus Stampfbeton erstellt. Die Wasserkammer wird durch eine Trennwand in 50 m³ Brauch- und 50 m³ Löschwasserbereich aufgeteilt. In den 90er Jahren wurde das Schieberhaus erweitert, die Wasserkammer neu beschichtet, eine UV-Anlage und eine Drucksteigerungsanlage für die Versorgung des Weilers «Oberhueb» eingebaut.

Zum Schutz der Quellwasserfassung im Gebiet nordwestlich vom Weiler Oberhueb sind im Jahre 1988 rechtsgültige Schutzzonen festgesetzt worden. Dieses Quellwasser fliesst mit natürlichem Gefälle in die Reservoiranlage Oberhueb. Die Quellmenge reicht für den mittleren und aktuell nur knapp für den maximalen Tagesverbrauch in der Druckzone Hueb aus. Das nicht gebrauchte Wasser wird an das Reservoir Oedenhof abgegeben.

Bestandsaufnahme/Massnahmen

Die in den 90er Jahren nachträglich aufgebraute Beschichtung ist schadhafte. Die nachträglich aufgebraute Innenbeschichtung weist Blasenbildung auf. Die Blasen sind gefüllt mit Sickerwasser, welches sich vom Untergrund durch den Stampfbeton hin zur Wasserkammer bewegt und durch die kunststoffhaltige Beschichtung gehemmt wird. Bei einem allfälligen Aufplatzen oder Anreissen der Blasen muss davon ausgegangen werden, dass die Qualität des Trinkwassers beeinträchtigt wird. Eine Sanierung drängt sich auf und sollte nicht länger aufgeschoben werden.

Im Weiteren dient das Reservoir Oberhueb als Löschwasserreserve. Bei einem Brandfall im Weiler Oberhueb wird das Wasser direkt aus dem Reservoir gesaugt. Dadurch kann es zu einem Rücklauf von Löschwasser ins Brauchwasser kommen, was zu einer Wasserverschmutzung führen könnte. Auch entspricht die Löschreserve von 50 m³ nicht mehr den Vorgaben und Richtlinien der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich für die vier Weiler. Hier besteht ein ausgewiesener Handlungsbedarf.

Im bestehenden generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) aus dem Jahr 2003 sind keine Massnahmen bezüglich Ausbau oder Sanierung des Reservoirs Oberhueb enthalten, da der Weiler Oberhueb sowie das Reservoir bis 2012 noch auf dem Gemeindegebiet von Buch am Irchel gelegen hat. Gemäss aktuellen Berechnungen wären 100 m³ Brauchwasser und 100 m³ Löschreserve notwendig.

Eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Reservoirs oder der Ersatz des Reservoirs durch einen Neubau drängt sich auf.

Variantenstudium

Die beiden Varianten Sanierung mit Erweiterung und Neubau wurden bezüglich Kosten, Unterhaltsfreundlichkeit und Nachhaltigkeit untersucht und bewertet. Aufgrund der Kostenintensität der Variante Sanierung mit Erweiterung und der kürzeren Nutzungsdauer des sanierten Behälters gegenüber eines neuen Behälters hat der Gemeinderat die Variante Neubau der Variante Sanierung mit Erweiterung vorgezogen. Die Ingenieurbüro Gujer AG wurde mit der Ausarbeitung des Bauprojektes beauftragt.

Bauprojekt

Das neue Reservoir Oberhueb weist einen Inhalt von 200 m³ auf. Davon sind 100 m³ Löschreserve und 100 m³ Brauchreserve. Mit dem Neubau des Reservoirs wird die Drucksteigerungsanlage so ausgebaut, dass neu über ein Hydrant ausreichend Löschwasser bezogen werden kann. Die Brauchreserve ist so dimensioniert, dass voraussichtlich bis ins Jahr 2060 keine Ausbauten notwendig werden. Um einen genügenden Austausch des Wassers in den Wintermonaten gewährleisten zu können, kann die Brauchreserve variabel betrieben werden. Das neue Reservoir kommt mit einem Abstand von rund 5 m östlich des alten Reservoirs zu liegen.

Der Neubau wird aus Beton gefertigt. Für den Bau des Reservoirs wird ein Baurechtsvertrag mit den Grundeigentümern ausgearbeitet.

Nach dem Neubau des Reservoir Oberhueb wird das Reservoir aus dem Jahr 1894 ausser Betrieb genommen. Durch den Neubau mit grösserer Kapazität, wird die Versorgungssicherheit bezüglich Lösch- und Brauchwasser im Gebiet Hueb wesentlich erhöht.

Weiteres Vorgehen

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2020 geplant. Es wird mit einer Bauzeit von 9 - 13 Monaten gerechnet.

Kostenschätzung

Gemäss Kostenschätzung präsentieren sich die Investitionen wie folgt:

| | | |
|--------------------------------------|------------|----------------|
| Erwerb von Grund und Rechte | CHF | 8'000 |
| Bauarbeiten | CHF | 245'000 |
| Nebenarbeiten | CHF | 210'000 |
| Technische Arbeiten | CHF | <u>87'000</u> |
| Anlagekosten exkl. MwSt. | CHF | 550'000 |
| Mehrwertsteuer 7.7 % | CHF | <u>42'000</u> |
| Gesamtinvestition inkl. MwSt. | CHF | 592'000 |

Es ist das Ziel des Gemeinderats, den Neubau des Reservoirs Oberhueb mit Kosten von CHF 592'000 inkl. MwSt. zu realisieren.

Dabei entstehen Folgekosten gemäss nachstehender Berechnung:

| | | |
|--|------------|---------------|
| Kapitalfolgekosten, 3.34 % Abschreibung (Nutzungsdauer 30 Jahre) | CHF | 18'400 |
| Kapitalfolgekosten, 1 % Zins | CHF | 5'500 |
| Betriebliche und personelle Folgekosten entfallen (da im bisherigen Rahmen) | CHF | <u>0</u> |
| Total jährliche Folgekosten | CHF | 23'900 |

Anlagen der Wasserversorgung werden über die Wassergebühren finanziert. Aufgrund der aktuell vorhandenen Reserven und der Finanzplanung ist keine Gebührenerhöhung vorgesehen.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Neftenbach, 21. August 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Bauprojekt und den Kreditantrag für den Neubau des Reservoirs Oberhueb im Umfang von CHF 592'000.- inkl. MwSt. zu bewilligen und den Gemeinderat zur allfälligen Darlehensaufnahme zu ermächtigen.

2. Feststellungen der RPK

Die RPK hat den Antrag/den Gemeinderatsbeschluss vom 21. August 2019 auf finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit hin zu überprüfen. Von Gesetzes wegen nicht Gegenstand der Prüfung ist, ob das Begehren sachlich angemessen, d.h. zweckmässig ist.

Dem Kreditantrag liegt eine zeitnahe Kostenschätzung mit einer möglichen Abweichung von +/-15 % zugrunde. Die RPK bestätigt, dass die Investitionen und die Baukosten von CHF 592'000.- inkl. MwSt. zu diesem Zeitpunkt rechnerisch korrekt sind und das Begehren finanzrechtlich zulässig ist.

Neftenbach, 15. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 5

Kreditbegehren für Neubau Ringleitung Buck

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu **beschliessen**:

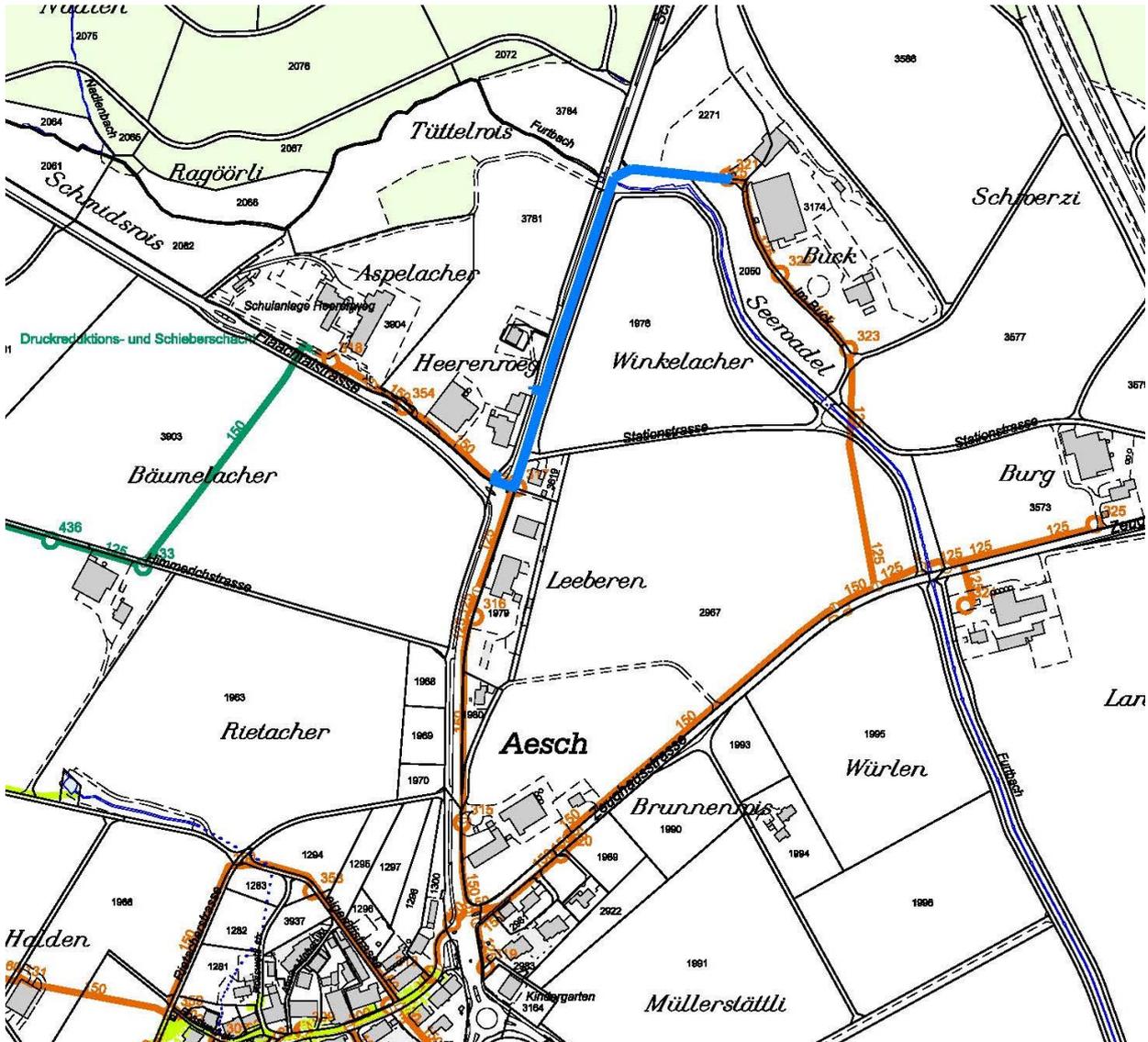
- Das Bauprojekt sowie der Kredit von CHF 300'000 inkl. MwSt. für den Neubau Ringleitung Buck wird bewilligt und der Gemeinderat zur allfälligen Darlehensaufnahme ermächtigt.
- Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Ausstellung der Kostenschätzung im April 2019 und der Bauausführung. Die Kosten beinhalten die Mehrwertsteuer.

Ausgangslage

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) sieht den Bau einer neuen Wasserleitung (DN 150 mm) entlang der Schaffhausenstrasse, Aesch, von der Verzweigung Flaachtalstrasse bis zur Siedlung im Buck vor. Mit dem Bau der rund 380 m langen Leitung wird die Lösch- und Versorgungssicherheit der Siedlung im Buck und der Bauernhöfe entlang der Zeughausstrasse erhöht. Gemäss Netzhierarchie handelt es sich um eine Hauptleitung und die Kosten gehen alleine zulasten der Gemeinde Neftenbach. Mit Beschluss vom 2. Oktober 2019 hat der Gemeinderat das Bauprojekt mit Kosten von CHF 300'000.- genehmigt. Die Kreditbewilligung obliegt gemäss Gemeindeordnung bei der Gemeindeversammlung.

Das kantonale Tiefbauamt beabsichtigt, die Schaffhausenstrasse, ab Verzweigung Zeughausstrasse in Richtung Nord bis über die Gemeindegrenze hinaus, im Jahr 2020 zu sanieren. Es ist zwingend, dass die neue Leitung vor oder koordiniert mit der Instandsetzung der Schaffhausenstrasse gebaut wird.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 6. Februar 2019 einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 20'000.- bewilligt. Die Projekterarbeitung erfolgte in Koordination mit dem Instandsetzungsprojekt des Kantonalen Tiefbauamt Zürich.



Das vorliegende Projekt umfasst den Neubau einer Ringleitung der Wasserversorgung in Aesch auf einer Länge von rund 380 m (blau).

Projektbeschreibung

Linienführung

Im Abschnitt Einmündung Flaachtalstrasse bis zur Zufahrt Im Buck wird die neue Wasserleitung am östlichen Fahrbahnrand der Schaffhausenstrasse geführt. In der Zufahrtsstrasse Im Buck wird die neue Wasserleitung bis zum Zusammenschluss beim Hydranten Nr. 321 am nördlichen Fahrbahnrand geführt. Alte Hydranten werden durch neue ersetzt. Wo die Löschwasserversorgung ungenügend ist, wird im Siedlungsbereich (Liegenschaft Schaffhausenstrasse 123) ein zusätzlicher Hydrant aufgestellt. Die Liegenschaft Schaffhausenstrasse 123 wird neu ab dem zusätzlichen Hydranten erschlossen. Die alte Zuleitung, welche vom Hausanschluss der Liegenschaft Schaffhausenstrasse 121 abzweigt, muss von diesem abgetrennt werden.

Hausanschlüsse

Die alten Hauswasseranschlüsse werden im Strassenbereich generell erneuert und ausserhalb, wo erforderlich, mit dem Bau der Versorgungsleitung geprüft und bei Bedarf koordiniert mit dem Hauptleitungsbau ersetzt. Die Aufwendungen im Bereich der Privatgrundstücke sowie der Mehraufwand gegenüber den reinen Umhängearbeiten an die neue Hauptleitung gehen zulasten der jeweils betroffenen Grundeigentümer. Innerhalb des Strassengebietes werden sämtliche alten Anschlussleitungen aus Guss durch PE-Leitungen ersetzt.

Rohrmaterial

Als Rohrmaterial sind Steckmuffenrohre aus duktilem Guss mit Faserzement-Beschichtung (innen und aussen) vorgesehen. Die Nennweite für die Versorgungsleitung beträgt 150 mm.

Durchleitungsrechte

Für den Bau der Wasserleitung sind keine neuen Durchleitungsrechte notwendig, da die neue Leitung durchwegs im Strassengebiet (Eigentümer Tiefbauamt Kanton Zürich) Platz findet. Vom Kanton wird für den Leitungsbau eine Verfügung gestützt auf § 37 des Strassengesetzes ausgestellt werden. Damit wird eine einmalige Gebühr fällig, welche in den Nebenkosten enthalten ist.

Kosten

Die Gesamtaufwendungen für das vorliegende Projekt betragen CHF 320'000.-.

Auszug aus dem Kostenvoranschlag:

| | | |
|--|------------|-------------------|
| Bauarbeiten | CHF | 255'000 |
| Technische Arbeiten | CHF | 40'000 |
| Nebenarbeiten | CHF | <u>25'000</u> |
| Totale Kosten | CHF | 320'000 |
| Abzüglich Projektierungskredit vom 06.02.2019 | CHF | <u>./.</u> 20'000 |
| Total Ausführungsprojekt (Objektkredit) | CHF | 300'000 |

Als Preisbasis für den Kostenvoranschlag wurden entsprechende Preise vom April 2019 verwendet. Der Betrag ist im Investitionsprogramm eingestellt.

Folgekosten

Der Objektkredit zur Erweiterung des Wasserleitungsnetzes verursacht jährlich wiederkehrende Folgekosten:

| | | |
|--|------------|--------------|
| Kapitalfolgekosten, 2 % Abschreibung (Nutzungsdauer 50 Jahre) | CHF | 6'400 |
| Kapitalfolgekosten, 1 % Zins | CHF | 3'200 |
| Betriebliche und personelle Folgekosten entfallen (da im bisherigen Rahmen) | CHF | 0 |
| Total jährliche Folgekosten | CHF | 9'600 |

Anlagen der Wasserversorgung werden über die Wassergebühren finanziert. Aufgrund der aktuell vorhandenen Reserven und der Finanzplanung ist keine Gebührenerhöhung vorgesehen.

Bauausführung

Gemäss Grobterminprogramm ist der Baubeginn, vorbehältlich der notwendigen Projekt- und Kreditgenehmigung durch die Gemeinde und den Kanton, ab Mitte April 2020 vorgesehen.

Die Realisierung des Wasserleitungsbaus muss auf die Bauarbeiten der Strassensanierung der Schaffhausenstrasse durch das Tiefbauamt Kanton Zürich abgestimmt werden. Die Dauer der Ausführung des Leitungsbaus und der Strasseninstandsetzung dieser Etappe beträgt ca. elf Wochen.

In der Schaffhausenstrasse von der Zeughaus- bis zur Flaachtalstrasse liegt eine rund 80-jährige Wasserleitung. Der Ersatz dieser Wasserleitung wurde in einem separaten Projekt geplant und vom Gemeinderat als gebundene Ausgabe bewilligt. Dieser Wasserleitungsersatz wird ebenfalls zusammen mit der Strasseninstandstellung erfolgen und voraussichtlich ab März 2020 ausgeführt.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Neftenbach, 2. Oktober 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von CHF 300'000 (inkl. MWST) für den Neubau der Ringleitung Buck zu genehmigen.

2. Feststellungen der RPK

Die RPK hat den Antrag des Gemeinderats (Beschlussdatum 2. Oktober 2019) zuhanden der Gemeindeversammlung auf finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit hin zu überprüfen. Von Gesetzes wegen nicht Gegenstand der Prüfung ist, ob das Begehren sachlich angemessen, d.h. zweckmässig ist.

Das kantonale Tiefbauamt beabsichtigt, die Schaffhausenstrasse im Jahr 2020 ab der Verzweigung Zeughausstrasse in Richtung Nord zu sanieren. Der Zeitpunkt bietet sich darum zum Bau einer 380 m langen Ringleitung zwecks Sicherstellung der Lösch- und Versorgungssicherheit der Siedlung im Buck und der Bauernhöfe entlang der Zeughausstrasse an. Mit dieser Massnahme wird die Versorgungssicherheit von rund 50 Einwohnern in Aesch gewährleistet. Gemäss Netzhierarchie hat die Gemeinde Neftenbach sämtliche Bau- und Folgekosten zu tragen. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung handelt es sich dabei um eine einmalige Massnahme. Die Kreditsumme von CHF 300'000 (inkl. MWST) kann sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen Ausstellung der Kostenschätzung im April 2019 und der tatsächlichen Bauausführung erhöhen oder ermässigen.

Die RPK bestätigt, dass der Kreditantrag finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist.

Neftenbach, 15. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 6

Verkauf Liegenschaft Zürichstrasse 12

Antrag an die Gemeindeversammlung

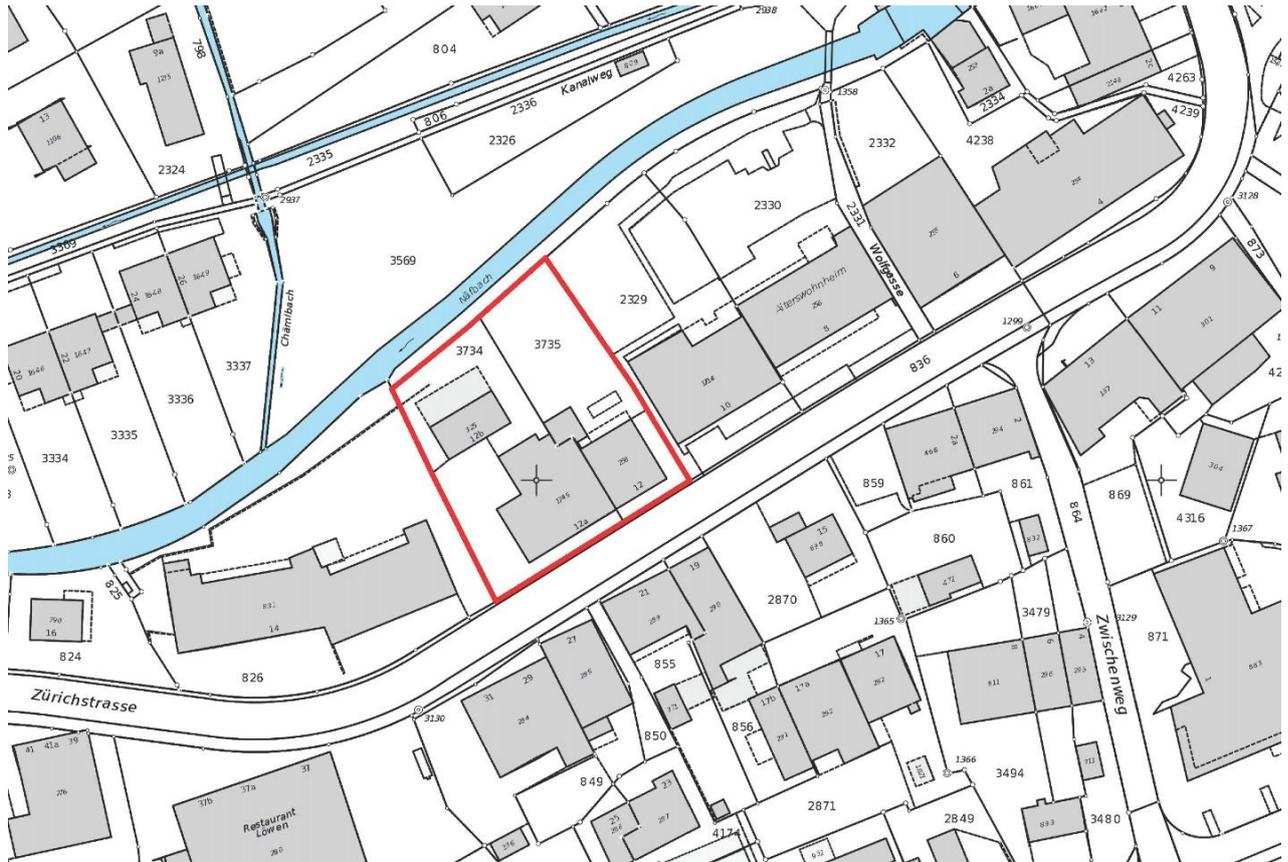
Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu **beschliessen**:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, das beste Angebot für den Verkauf der Liegenschaft Zürichstrasse 12, anzunehmen, mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Verkauf der sich in der Kernzone überkommunales Ortsbild befindenden zusammen 1'386 m² messenden Grundstücke Kat.-Nrn. 3734 und 3735, Wohnhaus mit Scheune, Vers.-Nr. 1745, Werkstattgebäude, Vers.-Nr. 325 sowie Wohnhaus Vers.-Nr. 258, Zürichstrasse 12, 12 a und 12 b.
- Es ist ein Kaufvertrag abzuschliessen und öffentlich zu beurkunden.
- Der Mindestverkaufspreis beträgt CHF 1,1 Mio. (Franken eine Million einhunderttausend).
- Es ist eine Renovationsverpflichtung zu stipulieren.
- Die Eigentumsübertragung erfolgt nach Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung.

Ausgangslage / Vorhaben

Die Politische Gemeinde Neftenbach hat die zusammen 1'386 m² messenden Grundstücke Kat.-Nrn. 3734 und 3735, Wohnhaus mit Scheune, Vers.-Nr. 1745, Werkstattgebäude, Vers.-Nr. 325 sowie Wohnhaus Vers.-Nr. 258, Zürichstrasse 12, 12a und 12b, Kernzone überkommunales Ortsbild, in zwei Schritten in den Jahren 2005 und 2010 für insgesamt CHF 1'020'000.- erworben. Hauptgrund war damals, die benachbarte Alterssiedlung der Genossenschaft Wolfgässli zu erweitern.



Während der unbewohnbare Hausteil Zürichstrasse 12a und die Scheune/Werkstatt Zürichstrasse 12b noch von der seinerzeitigen Verkäuferschaft einem Flohmarkt vermietet wurde und dieser diese Räumlichkeiten bis heute nutzt, sind die beiden Wohnungen im Hausteil Zürichstrasse 12 seit dem Auszug der ehemaligen Eigentümerfamilie dem Sozialamt für die Unterbringung von Klienten resp. Asylsuchenden überlassen.

Vor rund zwei Jahren hatte der Gemeinderat ein bauhistorisches Gutachten in Auftrag gegeben. Dieses liegt vor und wurde von der Baukommission eingehend erörtert. Daraus hat sich ergeben, dass das vermutlich aus dem 16. Jahrhundert stammende Gebäude Vers.-Nr. 1745 (mit Treppengiebel) erhalten, eventuell sogar unter Schutz gestellt werden soll. Der Hausteil Vers.-Nr. 258 ist erst 1952 erstellt worden und kann als Ersatzbau nach Art. 54 BZO abgebrochen und wiederaufgebaut werden. Ebenfalls abgebrochen und neu aufgebaut werden könne der Annexbau zu Vers.-Nr. 258 sowie die Scheune (Werkstattgebäude) Vers.-Nr. 325.

Weil diese Vorgaben eine vollständige Niederlegung der Gebäulichkeiten mit anschließender Neuüberbauung verunmöglichen und deshalb die ursprüngliche Nutzungsabsicht (Alterswohnungen) kaum mehr gegeben ist, hat kurz vor Ablauf der letzten Legislatur ein Ausschuss des Gemeinderates (Vorstände Liegenschaften, Soziales und Sicherheit) sich mit der künftigen Verwendung der Liegenschaft befasst und verschiedene Szenarien erörtert.

Die bisherige Nutzung der Liegenschaft besteht wie erwähnt aus der Vermietung von zwei Wohnungen an Klienten des Sozialamtes und einem Flohmarkt (Brockenhaus). Vom Ertrag her betrachtet ist eine weitere, gleichartige Nutzung der Liegenschaft absolut uninteressant und nicht wirtschaftlich. Der baulich schlechte Zustand der bewohnten Teile ist ausserdem derart marode und unökologisch (ganz schlechte Dämmungen und hohe Heizkosten) und wegen absolut ungenügenden und ungeeigneten Wohngrundrissen für heutige Bedürfnisse unbrauchbar. Eine weitere Bewohnbarkeit ist nur nach beträchtlichen Investitionen denkbar.

Sollte die Gemeinde Eigentümerin bleiben, kann auf die Unterschutzstellung verzichtet werden. Um- und Ausbauten sowie Nutzungsänderungen von Vers.-Nr. 1745 sind in enger Begleitung durch die Baudirektion, Baukommission und Denkmalpflege ebenso möglich, wie Ersatzbauten für die Vers.-Nr. 258 mit Annex und für die Scheune Vers.-Nr. 325. Besser wäre, wenn die Gemeinde einen Architekturwettbewerb für die zu bestimmenden Nutzungen durchführt und anschliessend selbst das Projekt realisiert. Weil dazu die Gemeinde klare Nutzungen festhalten und Raumprogramme, Ausbaustandards usw. ausarbeiten muss, ergeben sich für diese Option ziemlich hohe Risiken aus den Tatsachen, dass im Zusammenhang mit dem Gutachten über die Schutzwürdigkeit eine enge Zusammenarbeit mit der Baudirektion und dem Denkmalschutz sehr kostspielige Auflagen zu bewältigen wären und somit auch die Gefahr, dass die Kostenübersicht verloren geht.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist der gemeinderätliche Ausschuss damals einstimmig zu folgenden Schlüssen gekommen:

- Die dringende Notwendigkeit zur Bereitstellung von weiteren Alterswohnungen, wie es in der ursprünglichen Begründung im Jahr 2005 dargelegt wurde, ist aus heutiger Sicht nicht mehr gegeben. Auch die künftige Entwicklung der Nachfrage nach Alterswohnungen wird heute eher zurückhaltend beurteilt, da die Leute immer länger in ihren bisherigen Miet- oder Eigentumsverhältnissen bleiben wollen.
- Immer häufiger verlassen sie diese erst dann, wenn sie pflegebedürftig geworden sind und in ein Pflegeheim eintreten müssen.
- Die Nachfrage nach den sich in sehr gutem Zustand befindlichen Alterswohnungen im Wolfgässli ist geringer als in früheren Jahren. Vor allem weil die meisten Neubauten in Neftenbach (Miet- und Eigentumswohnungen) heute vom Standard her bereits «altersgerecht» und rollstuhlgängig gebaut werden.
- Für einen sinnvollen Spitex-Stützpunkt in Neftenbach ist die bestehende Lösung und das räumliche Angebot nicht genügend bzw. zu knapp.
- Alterswohnungen der Gemeinden sollten nicht an einem weiteren Standort angeboten werden, da die nachbarliche Nähe gewisse Vorteile/Reize hat.
- Die Liegenschaft Zürichstrasse 12 eignet sich eindeutig nicht als Alterssiedlung, weil die gegebenen Grundriss-Einteilungen, unterschiedlichen Bauhöhen usw. schwierig sind.

- Die Umgebung der Liegenschaft eignet sich nicht für Publikumsverkehr, weil kaum Platz für Fahrwege und Parkplätze vor oder neben dem Haus bestehen.

Diese Schlüsse wiederum liessen als einzig sinnvolle Möglichkeit den Verkauf der Liegenschaft mit Auflagen an eine/n Liebhaber/in oder Investor/in zu. Dabei gilt, dass das bauhistorische Gutachten mitveräussert werden soll. Es gibt der Käuferschaft und den Planenden eine wertvolle Grundlage. Fachleute wissen in der Folge, die Bauaufgabe in enger Zusammenarbeit mit Vertretern der Baudirektion, der Baukommission und dem Denkmalschutz umzusetzen. Daher kann auch in diesem Szenario auf eine Unterschutzstellung verzichtet werden. Die Gebäulichkeiten bieten beim Verkauf einem Investor unter Beizug eines qualifizierten Architekten sehr interessante Aus-, Neu- und Ersatzbaumöglichkeiten. Dies auch unter Hinweis auf das Gutachten. Als Nutzweise steht dabei Wohnen, evtl. in Verbindung mit stillem Gewerbe, im Vordergrund.

In der Folge hat der Gemeinderat am 11. Juli 2018 beschlossen, dass die Liegenschaft unter Beizug eines Maklers verkauft werden soll. Dabei soll der Verkaufsansatz bei CHF 1'100'000.- festgelegt und so ausgeschrieben werden. Weiter soll eine Renovationsverpflichtung stipuliert werden, wonach die Käuferschaft in engem Einvernehmen mit der Baudirektion und der Baukommission in einer festzulegenden Frist ein Baugesuch einzureichen hat und nach erfolgter rechtskräftigen Bewilligung mit den Bauarbeiten zu beginnen hat. Sinnvollerweise soll nach Auswahl einer geeigneten Käuferschaft ein Kaufvertrag beurkundet werden; die Eigentumsübertragung soll indessen erst nach rechtskräftiger Baubewilligung erfolgen.

Zwischenzeitlich hat das Ressort Liegenschaften einen geeigneten Makler beauftragt und die Liegenschaft ist in einschlägigen Medien zum Verkauf angeboten worden. Es liegen inzwischen einige Bewerbungen vor, welche die stipulierten Bedingungen erfüllen und ebenso die Preisvorstellung bestätigen. Mit Beschluss vom 21. August 2019 hat der Gemeinderat davon Kenntnis genommen und beschlossen, den Verkaufsprozess fortzusetzen indem der Gemeindeversammlung die Einholung einer Ermächtigung für den Vertragsabschluss beantragt werden soll.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Den Stimmberechtigten wird die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Neftenbach, 4. September 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Gemeinderat zu ermächtigen, das beste Angebot für den Verkauf der Liegenschaft Zürichstrasse 12 anzunehmen und den Kaufvertrag mit den im Gemeinderatsbeschluss vom 04.09.2019 umschriebenen Rahmenbedingungen abzuschliessen.

2. Feststellungen der RPK

Die RPK hat den Antrag/den Gemeinderatsbeschluss vom 4. September 2019 auf finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit hin zu überprüfen. Von Gesetzes wegen nicht Gegenstand der Prüfung ist, ob das Begehren sachlich angemessen, d.h. zweckmässig ist.

Die RPK geht davon aus, dass die konkreten Verkaufsanstrengungen einen schlussendlich höheren Verkaufserlös als den festgelegten Mindestpreis von CHF 1,1 Mio. ergeben. Der seinerzeitige Erwerb des «Fischerhauses» erfolgte bekanntlich zur gelegentlichen Erweiterung der vorhandenen Alterswohnungen. Gemäss Einschätzung des Gemeinderates ist jedoch mittelfristig mit einem eher rückläufigen Bedarf an Alterswohnungen zu rechnen. Die RPK hat deshalb keine Einwände zum Vorhaben des Gemeinderates, die Liegenschaft Zürichstrasse 12 gemäss GR-Beschluss vom 04.09.2019 zu veräussern.

Neftenbach, 15. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 7

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Über Angelegenheiten der Gemeinde Neftenbach von allgemeinem Interesse können die Stimmberechtigten Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeinderat. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Neftenbach, 30. Oktober 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Gemeindepräsidentin:

Maja Reding Vestner

Der Gemeindeschreiber:

Martin Schmid

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Traktandum 1

Voranschlag 2020 mit einem Steuerfuss von 9 % (wie bisher)

Der Voranschlag 2020 der reformierten Kirchgemeinde wird zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und Gemeindeversammlung verabschiedet. Bei einem Aufwand von CHF 835'700 und einem Ertrag von CHF 867'500 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 31'800. Durch den Ertragsüberschuss vergrössert sich das Eigenkapital voraussichtlich auf CHF 776'563.

Es werden Investitionen von CHF 246'000 für die Sanierung der Pfarrwohnung (Projekt und Kredit werden an der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2020 präsentiert) getätigt. Die Abschreibung dieser Investitionskosten erfolgt über den Zeitraum von 20 Jahren, d.h. 5 % (CHF 12'300) pro Jahr und ist im Budget 2020 berücksichtigt.

Die Kirchenpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages und die Festsetzung des Steuerfusses auf 9 % (wie bisher).

Neftenbach, 3. September 2019

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Der Präsident:

Peter Schmid

Die Aktuarin:

Bettina Möckli-Rutz

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung,

- den Voranschlag 2020 der Reformierten Kirchgemeinde entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen und
- den Steuerfuss der Reformierten Kirchgemeinde auf 9 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der Reformierten Kirchgemeinde Neftenbach in der von der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 3. September 2019 geprüft.

Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

Laufende Rechnung:

| | | |
|-------------------|-----|---------|
| Aufwand | CHF | 835'700 |
| Ertrag | CHF | 867'500 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 31'800 |

Investitionsrechnung:

| | | |
|--------------------|-----|----------|
| Ausgaben | CHF | 246'000 |
| Einnahmen | CHF | 0 |
| Nettoinvestitionen | CHF | -246'000 |

| | | |
|---|-----|-----------|
| einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag | CHF | 7'605'555 |
| Eigenkapitaleinlag | CHF | 31'800 |

3. Ergebnis der Prüfung

Mit Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2) per Geschäftsjahr 2019 haben die Kirchgemeinen ihre Jahresergebnisse mittelfristig auszugleichen. Die Kirchgemeinde Neftenbach hat im Jahr 2017 freiwillig zusätzliche Abschreibungen auf Liegenschaften (Sanierung Kirchenschiff) vorgenommen. Diese Tatsache führt nun dazu, dass der über sieben Jahre zu berechnende mittelfristige Ausgleich negativ ausfällt. Da die Abschreibung freiwillig und unter dem früheren Recht erfolgte, kann der mittelfristige Ausgleich dennoch als gegeben erachtet werden. Die Kirchgemeinde budgetiert einen Ertragsüberschuss und verfügt über ein hohes Eigenkapital.

Neftenbach, 10. Oktober 2019

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:

Fabian Utzinger

Der Aktuar:

Daniel Heinzer

Traktandum 2

Neuwahlen von zwei Pfarrpersonen; Bericht und Vorschläge der Pfarrwahlkommission zu Händen der Kirchgemeindeversammlung / Anordnung der Urnenwahl vom 9. Februar 2020

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018 wurde eine Pfarrwahlkommission bestimmt um die Nachfolge von Pfarrer Daniel Hanselmann und Pfarrerin Salome Probst, die beide unsere Kirchgemeinde verliessen, zu evaluieren. In die Pfarrwahlkommission wurden von Amtes wegen die sieben Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger und zusätzlich sieben Kirchgemeindemitglieder gewählt.

Im Januar 2019 nahm diese Kommission ihre Arbeit auf und traf sich, im Beisein des Kirchenratschreibers der Landeskirche des Kantons Zürich, zur ersten Sitzung. Das Anforderungsprofil für die uns von Zürich zugesagten 140 - 150 Stellenprozente wurde erstellt und das Inserat gestaltet, das in den einschlägigen Medien veröffentlicht wurde. Die eingegangenen Bewerbungen wurden auf Grund unserer gestellten Kriterien geprüft und nach Prioritäten beurteilt. Diverse Bewerberinnen und Bewerber der Priorität 1 luden wir zu persönlichen Gesprächen ein und Delegationen der Pfarrwahlkommission besuchten auch Gottesdienste der möglichen Kandidatinnen und Kandidaten.

Im Mai 2019 erhielten wir von der Landeskirche den definitiven Beschluss, dass unserer Kirchgemeinde für die Amtsperiode 2020 – 2024 der Pfarrerrinnen und Pfarrer gemäss Kirchenordnung Art. 117 Abs. 1 und 2 weiterhin 150 Stellenprozente zugeteilt werden.

Nach intensiven Abklärungen und zahlreichen Sitzungen beschloss die Pfarrwahlkommission daraufhin, folgende Pfarrpersonen mit folgenden Stellenprozenten der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorzuschlagen:

1. Pfarrerin Barbara von Arburg, Jg. 1965, für die 50 %-Stelle
2. Pfarrer Andreas Goerlich, Jg. 1964, für die 100 %-Stelle

Beide Pfarrpersonen sind einverstanden mit der Aufteilung der Stellenprozente und stellen sich der Wahl. Die Wählbarkeitserklärungen seitens der Landeskirche des Kantons Zürich liegen für beide vor. Sofern die Kirchgemeindeversammlung dem Vorschlag der Pfarrwahlkommission folgt, werden die beiden Pfarrpersonen zur Urnenwahl am 9. Februar 2020 für die am 1. Juli 2020 beginnende Amtsdauer 2020 – 2024 vorgeschlagen.

Die Kirchenpflege beantragt, dem Vorschlag der Pfarrwahlkommission zu folgen.

Neftenbach, 3. September 2019

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Der Präsident:

Peter Schmid

Die Aktuarin:

Bettina Möckli-Rutz

Traktandum 3

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Über Angelegenheiten der Ev.-ref. Kirchgemeinde von allgemeinem Interesse können die Stimmberechtigten Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an die Kirchenpflege. Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung eingereicht werden, beantwortet die Kirchenpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Neftenbach, 3. September 2019

NAMENS DER KIRCHENPFLEGE

Der Präsident:

Peter Schmid

Die Aktuarin:

Bettina Möckli-Rutz

Auszüge / Anhänge

Auszüge aus dem Budget 2020 der Politischen Gemeinde

ÜBERSICHT DER STEUERFÜSSE NEFTENBACH

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Politische Gemeinde | 96 | 96 | 96 | 96 | 96 | 101 | 101 | 107 | 109 | 109 | 109 | 107 |
| Schulgemeinde | | | | | | | | | | | | |
| Zwischentotal | 96 | 96 | 96 | 96 | 96 | 101 | 101 | 107 | 109 | 109 | 109 | 107 |
| Reformierte Kirche | 14 | 14 | 13 | 12 | 12 | 11 | 11 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 |
| Röm.-kath. Kirche | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 |
| Total für reformierte Steuerpflichtige | 110 | 110 | 109 | 108 | 108 | 112 | 112 | 116 | 118 | 118 | 118 | 116 |
| Total für röm.-kath. Steuerpflichtige | 109 | 109 | 109 | 109 | 109 | 114 | 114 | 120 | 122 | 122 | 122 | 120 |

Erfolgsrechnung

| Gestufferter Erfolgsausweis | | Budget 2020 | Budget 2019 | Rechnung 2018 |
|-----------------------------|--|---------------------------|---------------------------|--------------------|
| 30 | Personalaufwand | 6'279'200.00 | 5'651'200.00 | 0.00 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 7'907'400.00 | 7'529'800.00 | 0.00 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'474'500.00 | 1'485'200.00 | 0.00 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 41'300.00 | 139'300.00 | 0.00 |
| 36 | Transferaufwand | 16'388'100.00 | 15'823'800.00 | 0.00 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | <i>Total Betrieblicher Aufwand</i> | <i>32'090'500.00</i> | <i>30'629'300.00</i> | <i>0.00</i> |
| 40 | Fiskalertrag | 20'451'000.00 | 19'744'100.00 | 0.00 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 100.00 | 0.00 | 0.00 |
| 42 | Entgelte | 4'344'500.00 | 4'104'000.00 | 0.00 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 6'000.00 | 1'500.00 | 0.00 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 83'100.00 | 6'700.00 | 0.00 |
| 46 | Transferertrag | 6'654'200.00 | 6'551'100.00 | 0.00 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | <i>Total Betrieblicher Ertrag</i> | <i>31'538'900.00</i> | <i>30'407'400.00</i> | <i>0.00</i> |
| | <i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i> | <i>-551'600.00</i> | <i>-221'900.00</i> | <i>0.00</i> |
| 34 | Finanzaufwand | 111'000.00 | 148'300.00 | 0.00 |
| 44 | Finanzertrag | 843'100.00 | 973'300.00 | 0.00 |
| | <i>Ergebnis aus Finanzierung</i> | <i>732'100.00</i> | <i>825'000.00</i> | <i>0.00</i> |
| | Operatives Ergebnis | 180'500.00 | 603'100.00 | 0.00 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | Ausserordentliches Ergebnis | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 180'500.00 | 603'100.00 | 0.00 |
| | Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen: Aufwand | 414'200.00 | 478'700.00 | 0.00 |
| 49 | Interne Verrechnungen: Ertrag | 414'200.00 | 478'700.00 | 0.00 |
| | Total Aufwand | 32'615'700.00 | 31'256'300.00 | 0.00 |
| | Total Ertrag | 32'796'200.00 | 31'859'400.00 | 0.00 |

Erfolgsrechnung

| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------|-------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 2'115'900.00 | 558'300.00 | 1'981'100.00 | 509'100.00 | 0.00 | 0.00 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 1'034'500.00 | 97'600.00 | 965'700.00 | 114'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| 2 Bildung | 15'226'800.00 | 710'900.00 | 14'588'800.00 | 696'800.00 | 0.00 | 0.00 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit | 1'635'800.00 | 263'700.00 | 1'446'200.00 | 256'100.00 | 0.00 | 0.00 |
| 4 Gesundheit | 1'415'200.00 | 16'700.00 | 1'463'300.00 | 500.00 | 0.00 | 0.00 |
| 5 Soziale Sicherheit | 4'969'300.00 | 1'931'000.00 | 4'617'400.00 | 1'837'800.00 | 0.00 | 0.00 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1'701'500.00 | 165'000.00 | 1'736'800.00 | 168'600.00 | 0.00 | 0.00 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 2'357'600.00 | 2'053'100.00 | 2'157'400.00 | 1'876'000.00 | 0.00 | 0.00 |
| 8 Volkswirtschaft | 1'900'700.00 | 2'611'700.00 | 1'957'600.00 | 2'365'800.00 | 0.00 | 0.00 |
| 9 Finanzen und Steuern | 258'400.00 | 24'388'200.00 | 342'000.00 | 24'034'700.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand / Ertrag | 32'615'700.00 | 32'796'200.00 | 31'256'300.00 | 31'859'400.00 | 0.00 | 0.00 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | 180'500.00 | 0.00 | 603'100.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total | 32'796'200.00 | 32'796'200.00 | 31'859'400.00 | 31'859'400.00 | 0.00 | 0.00 |

| | Zuständiges Organ | Budget 2020 | | Budget 2019 | |
|---|-------------------|--------------|-----------|------------------|-----------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Behörden und Verwaltung | | | | | |
| Photovoltaikanlagen (§) (Rahmenkredit) Gemeindehaus | GV vom 29.11.2017 | | | 50'000.00 | |
| Sicherheit | | | | | |
| Ersatz Feuerwehrfahrzeug | GR | 120'000.00 | | | |
| Staatsbeiträge Feuerwehrfahrzeug | GR | | 60'000.00 | | |
| Schiesshang Hünikon, Sanierung (§) | GR | 250'000.00 | | | |
| Schützenhaus Innensanierung | GR | | | 50'000.00 | |
| Schützenhaus Trefferanzeige/Kugelfang Sanierung (§) | GR | | | 170'000.00 | |
| Bildung | | | | | |
| IT-Geräte für Sekundarschule | SP | 140'000.00 | | | |
| SH Ebni, Erneuerung Naturkundezimmer | GR | 140'000.00 | | | |
| SH Drei Linden, Erneuerung Spielplatz gem. bfu | GR | 80'000.00 | | | |
| TH Drei Linden, Instandstellung (Planung) | GR | 50'000.00 | | | |
| SH Heerenweg, Erneuerung Pausenplatz/Entwässerung | GR | 65'000.00 | | | |
| Schulraumbauten Tagesstrukturen (Planung) | Urne 2018 | 2'900'000.00 | | 1'000'000.00 | |
| SH Auenrain, Sportplatzbeleuchtung | GR | | | 110'000.00 | |
| Umbauten Rotationsräume Primarschule | GR | | | 85'000.00 | |
| Kultur und Freizeit | | | | | |
| Kulturhaus (Planung) | GR | 20'000.00 | | 50'000.00 | |
| Schwimmbad, Umbau altes Badigebäude (Planung) | GR | 50'000.00 | | | |
| Schaffung Begegnungsort Zentrum | GV vom 28.11.2018 | | | (320'000.00) | |
| Landumlegung Begegnungsort Zentrum | GV vom 28.11.2018 | | | (1'017'600.00) | |
| Gesundheit | | | | | |
| Beteiligung ZV Alters- und Pflegeheim (§) | Urne | | | 1'100'000.00 | |

| | Zuständiges Organ | Budget 2020 | | Budget 2019 | |
|--|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Verkehr | | | | | |
| Schaffhausenstrasse, sichere Fussgängerquerung (§ Kapo) | GR | 100'000.00 | | | |
| Fössallmendstrasse/Heimstättenweg, San. 1. und 2. Teil | GR | 110'000.00 | | | |
| Steigstrasse/Kirchweg Hünikon, San. 1.-3. Teil | GR | 275'000.00 | | | |
| Im Wingert/Leeberen, San. 1.-2. Teil | GR | 65'000.00 | | | |
| Hofstetten, Sanierung | GR | 60'000.00 | | | |
| Alte Schaffhausenstrasse/Hofstettenstrasse, Sanierung | GR | 135'000.00 | | | |
| Desibachstrasse, Sanierung 1.-2. Teil (Planung) | GR | 30'000.00 | | | |
| Werkhof, Umbau Militärküche zu Räume Feuerwehr (1. Teil) | GR | 50'000.00 | | | |
| Wartgutstrasse, Sanierung 3. und 4. Teil (§) | GR | | | 70'000.00 | |
| Rosackerstrasse, Sanierung (§) | GR | | | 65'000.00 | |
| Knicklader, Anschaffung | GR | | | 100'000.00 | |
| Gewässerunterhalt | | | | | |
| Revitalisierung Weiher (§) | GV vom 6.6.2018 | | | 150'000.00 | |
| Total Investitionen steuerfinanzierte Bereiche | | 4'640'000.00 | 60'000.00 | 4'337'600.00 | - |
| Total Nettoinvestitionen steuerfinanzierte Bereiche | | | 4'580'000.00 | | 4'337'600.00 |
| | | <u>4'640'000.00</u> | <u>4'640'000.00</u> | <u>4'337'600.00</u> | <u>4'337'600.00</u> |
| Wasserwerk | | | | | |
| Siedlung Buck, Leitungssanierung | GV vom 27.11.2019 | 290'000.00 | | 20'000.00 | |
| Schaffhauserstrasse GWP 66, Leitungssanierung (§) | GR | 315'000.00 | | 20'000.00 | |
| Aesch-Riet, Leitungersatz | GR | 200'000.00 | | 200'000.00 | |
| Parzelle Nr. 4152 in Aesch, Wasserleitung (§) | GR | 100'000.00 | | 100'000.00 | |

| | Zuständiges Organ | Budget 2020 | | Budget 2019 | |
|--|-------------------|--------------|---------------------|--------------|---------------------|
| | | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Reservoir Oberhueb, Neubau | GV vom 27.11.2019 | 500'000.00 | (| 500'000.00 |) |
| Reservoir Rosacker, Integration an WV (Planung) | GR | 15'000.00 | | | |
| Quellleitungen/Brunnenstube Nr. 414-415 (§) | GR | 220'000.00 | | | |
| GWP Überarbeitung (§) | GR | | | 50'000.00 | |
| Wasseranschlussgebühren | GR | | 150'000.00 | | 250'000.00 |
| Abwasserbeseitigung | | | | | |
| Sonnhaldenstrasse/Kirchweg, Leitungssanierung | GR | | | 50'000.00 | |
| Burgstall-/Brahaldenstrasse, Leitungssanierung | GR | | | 115'000.00 | |
| GEP TV-Untersuche (§) | GR | 206'000.00 | | 150'000.00 | |
| ARA, Investitionsbeitrag (§) | GR | | | 21'000.00 | |
| ARA, Investitionsbeitrag Schlammfauanlage (§) | GR | 606'700.00 | | | |
| Kanalanschlussgebühren | GR | | 150'000.00 | | 250'000.00 |
| Total Investitionen gebührenfinanzierte Bereiche | | 2'452'700.00 | 300'000.00 | 1'226'000.00 | 500'000.00 |
| Total Nettoinvestitionen gebührenfinanzierte Bereiche | | | 2'152'700.00 | | 726'000.00 |
| | | 2'452'700.00 | 2'452'700.00 | 1'226'000.00 | 1'226'000.00 |
| Investitionen Verwaltungsvermögen | | | | | |
| Total Investitionen steuerfinanzierte Bereiche | | 4'640'000.00 | 60'000.00 | 4'337'600.00 | - |
| Total Investitionen gebührenfinanzierte Bereiche | | 2'452'700.00 | 300'000.00 | 1'226'000.00 | 500'000.00 |
| Total Nettoinvestitionen Politische Gemeinde | | | 6'732'700.00 | | 5'063'600.00 |
| (§) gebundene Ausgabe | | 7'092'700.00 | 7'092'700.00 | 5'563'600.00 | 5'563'600.00 |

() nicht ausgeführte Projekte

Auszüge aus dem Budget 2020 der Ev.-ref. Kirchgemeinde

| Gestufter Erfolgsausweis | | Budget 2020 | Budget 2019 |
|--------------------------|---|----------------|----------------|
| 30 | Personalaufwand | 283'500 | 288'200 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 223'400 | 265'000 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 12'300 | 0 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 |
| 36 | Transferaufwand | 298'500 | 297'581 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 18'000 | 18'000 |
| | Total Betrieblicher Aufwand | 835'700 | 868'781 |
| 40 | Fiskalertrag | 773'700 | 739'400 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 0 | 0 |
| 42 | Entgelte | 62'000 | 61'500 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 0 | 0 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | 0 |
| 46 | Transferertrag | 0 | 0 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 18'000 | 18'000 |
| | Total Betrieblicher Ertrag | 853'700 | 818'900 |
| | Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 18'000 | -49'881 |
| 34 | Finanzaufwand | 0 | 0 |
| 44 | Finanzertrag | 13'800 | 10'200 |
| | Ergebnis aus Finanzierung | 13'800 | 10'200 |
| | Operatives Ergebnis | 31'800 | -39'681 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 0 | 0 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 0 | 0 |
| | Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 |
| | Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 31'800 | -39'681 |
| | Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) | | |
| 39 | Interne Verrechnungen (Aufwand) | 0 | 0 |
| 49 | Interne Verrechnungen (Ertrag) | 0 | 0 |
| | Total Aufwand | 835'700 | 868'781 |
| | Total Ertrag | 867'500 | 829'100 |

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)

| | | Budget 2020 | | Budget 2019 | |
|--|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 | KIRCHEN | 537'600 | 75'800 | 571'600 | 71'700 |
| 3500 | Gemeindeaufbau und Leitung | 201'700 | 6'000 | 206'400 | 6'500 |
| 3501 | Gottesdienst | 58'500 | 0 | 56'500 | 0 |
| 3502 | Diakonie und Seelsorge | 63'500 | 40'000 | 64'500 | 40'000 |
| 3503 | Bildung und Spiritualität | 91'700 | 11'000 | 99'900 | 11'000 |
| 3506 | Kirchliche Liegenschaften | 122'200 | 18'800 | 144'300 | 14'200 |
| 9 | FINANZEN UND STEUERN | 298'100 | 791'700 | 297'181 | 757'400 |
| 9100 | Allgemeine Gemeindesteuern | 23'100 | 773'700 | 22'181 | 739'400 |
| 9300 | Zentralkassenbeitrag | 257'000 | 0 | 257'000 | 0 |
| 9610 | Zinsen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9710 | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9950 | Neutrale Aufwendungen und Erträge | 18'000 | 18'000 | 18'000 | 18'000 |
| Total Aufwand / Ertrag | | 835'700 | 867'500 | 868'781 | 829'100 |
| Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss | | 31'800 | | | 39'681 |
| Total | | 867'500 | 867'500 | 868'781 | 868'781 |

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

| Investitionsrechnung VV, Sachgruppen | | Budget 2020 | Budget 2019 |
|---|---|--------------------|----------------|
| 50 | Sachanlagen | 246'000.00 | 0.00 |
| 51 | Investitionen auf Rechnung Dritter | 0.00 | 0.00 |
| 52 | Immaterielle Anlagen | 0.00 | 0.00 |
| 54 | Darlehen | 0.00 | 0.00 |
| 55 | Beteiligungen und Grundkapitalien | 0.00 | 0.00 |
| 56 | Eigene Investitionsbeiträge | 0.00 | 0.00 |
| 57 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | 0.00 | 0.00 |
| Total Investitionsausgaben | | 246'000.00 | 0.00 |
| 60 | Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen | 0.00 | 0.00 |
| 61 | Rückerstattungen | 0.00 | 0.00 |
| 62 | Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen | 0.00 | 0.00 |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | 0.00 | 0.00 |
| 64 | Rückzahlung von Darlehen | 0.00 | 0.00 |
| 65 | Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen | 0.00 | 0.00 |
| 66 | Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge | 0.00 | 0.00 |
| 67 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | 0.00 | 0.00 |
| Total Investitionseinnahmen | | 0.00 | 0.00 |
| Investitionen im Verwaltungsvermögen | | | |
| Total Investitionsausgaben | | 246'000.00 | 0.00 |
| Total Investitionseinnahmen | | 0.00 | 0.00 |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+) | -246'000.00 | 0.00 |

| Einzelkonten nach Funktionen | | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|------------------------------|--|----------------|---------------|----------------|---------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 | KIRCHEN | 537'600 | 75'800 | 571'600 | 71'700 | 327'026.15 | 71'507.06 |
| | Nettoergebnis | | 461'800 | | 499'900 | | 255'519.09 |
| 3500 | Gemeindeaufbau und Leitung | 201'700 | 6'000 | 206'400 | 6'500 | 108'358.48 | 4'525.00 |
| | Nettoergebnis | | 195'700 | | 199'900 | | 103'833.48 |
| 3000.01 | Entschädigung Kirchenpflege | 63'500 | 0 | 63'000 | 0 | 31'485.00 | 0.00 |
| 3000.03 | Entschädigung RPK | 6'000 | 0 | 6'000 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3010.00 | Löhne | 43'000 | 0 | 43'000 | 0 | 32'416.80 | 0.00 |
| 3050.00 | AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | 8'000 | 0 | 6'800 | 0 | -3'457.85 | 0.00 |
| 3052.00 | AG-Beiträge an Pensionskassen | 3'900 | 0 | 3'700 | 0 | -2'449.50 | 0.00 |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherungen | 200 | 0 | 400 | 0 | -192.50 | 0.00 |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 200 | 0 | 400 | 0 | -192.50 | 0.00 |
| 3090.00 | Aus- und Weiterbildung des Personals | 4'000 | 0 | 2'000 | 0 | 2'137.50 | 0.00 |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 3'500 | 0 | 5'500 | 0 | 7'777.33 | 0.00 |
| 3100.00 | Büromaterial | 1'500 | 0 | 1'500 | 0 | 508.45 | 0.00 |
| 3102.01 | Drucksachen, Publikationen | 5'000 | 0 | 5'000 | 0 | 4'395.62 | 0.00 |
| 3102.03 | Mitteilungsblatt | 42'000 | 0 | 39'000 | 0 | 27'839.77 | 0.00 |
| 3110.00 | Anschaffung Büromöbel und -geräte | 5'500 | 0 | 3'000 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3113.00 | Anschaffung Hardware | 500 | 0 | 500 | 0 | 537.11 | 0.00 |
| 3134.00 | Sachversicherungsprämien | 1'000 | 0 | 1'000 | 0 | 939.25 | 0.00 |
| 3158.00 | Unterhalt von Software | 7'300 | 0 | 18'500 | 0 | 2'850.00 | 0.00 |
| 3162.00 | Raten für operatives Leasing | 5'500 | 0 | 6'000 | 0 | 3'251.65 | 0.00 |
| 3170.00 | Reisekosten und Spesen | 1'100 | 0 | 1'100 | 0 | 512.35 | 0.00 |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | 0 | 6'000 | 0 | 6'500 | 0.00 | 4'525.00 |
| 3501 | Gottesdienst | 58'500 | 0 | 56'500 | 0 | 35'420.83 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | | 58'500 | | 56'500 | | 35'420.83 |
| 3010.01 | Löhne | 32'500 | 0 | 28'700 | 0 | 24'916.94 | 0.00 |
| 3049.00 | Übrige Zulagen | 3'400 | 0 | 5'800 | 0 | 4'338.00 | 0.00 |
| 3050.00 | AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | 1'800 | 0 | 1'600 | 0 | -1'293.50 | 0.00 |
| 3052.00 | AG-Beiträge an Pensionskassen | 1'700 | 0 | 1'700 | 0 | -1'421.50 | 0.00 |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherungen | 200 | 0 | 200 | 0 | -151.25 | 0.00 |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 200 | 0 | 200 | 0 | -151.25 | 0.00 |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 14'200 | 0 | 13'800 | 0 | 6'255.60 | 0.00 |
| 3101.00 | Betriebs- und Verbrauchsmaterial | 3'000 | 0 | 3'000 | 0 | 2'146.50 | 0.00 |

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften | 1'500 | 0 | 1'500 | 0 | 781.29 | 0.00 |
| 3502 Diakonie und Seelsorge | 63'500 | 40'000 | 64'500 | 40'000 | 45'893.11 | 38'447.06 |
| Nettoergebnis | | 23'500 | | 24'500 | | 7'446.05 |
| 3099.00 Übriger Personalaufwand | 5'600 | 0 | 5'600 | 0 | 3'200.35 | 0.00 |
| 3105.00 Lebensmittel | 1'500 | 0 | 1'500 | 0 | 1'091.20 | 0.00 |
| 3171.01 Seniorenferien | 34'000 | 0 | 34'000 | 0 | 32'925.13 | 0.00 |
| 3171.02 Seniorenausflug | 8'000 | 0 | 9'000 | 0 | 6'055.38 | 0.00 |
| 3171.03 Seniorennachmittage | 2'000 | 0 | 2'000 | 0 | 881.05 | 0.00 |
| 3636.01 Beiträge an pfarreigene Vereine und Gruppen | 9'400 | 0 | 9'400 | 0 | 1'319.03 | 0.00 |
| 3636.02 Beiträge an Institutionen im Inland | 3'000 | 0 | 3'000 | 0 | 420.97 | 0.00 |
| 4260.01 Rückerstattungen Seniorenferien | 0 | 34'000 | 0 | 34'000 | 0.00 | 34'400.00 |
| 4260.02 Rückerstattungen Seniorenausflug | 0 | 6'000 | 0 | 6'000 | 0.00 | 4'047.06 |
| 3503 Bildung und Spiritualität | 91'700 | 11'000 | 99'900 | 11'000 | 67'541.14 | 6'460.00 |
| Nettoergebnis | | 80'700 | | 88'900 | | 61'081.14 |
| 3010.01 Löhne Katechetinnen 2. + 3. Klass-Unti | 12'000 | 0 | 19'000 | 0 | 20'965.00 | 0.00 |
| 3010.02 Löhne Katechetinnen 4. Klass-Unti | 11'000 | 0 | 8'600 | 0 | 7'620.00 | 0.00 |
| 3010.03 Löhne Katechetinnen 5. Klass-Unti | 5'000 | 0 | 8'600 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3010.04 Weitere Löhne | 8'200 | 0 | 8'200 | 0 | 927.90 | 0.00 |
| 3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | 2'800 | 0 | 2'800 | 0 | -1'810.20 | 0.00 |
| 3053.00 BU (AG) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial | 10'000 | 0 | 8'000 | 0 | 7'054.00 | 0.00 |
| 3104.01 Lehrmittel 2. + 3. Klass-Unti | 5'000 | 0 | 7'000 | 0 | 3'139.80 | 0.00 |
| 3104.02 Lehrmittel 4. Klass-Unti | 1'000 | 0 | 1'000 | 0 | 946.50 | 0.00 |
| 3104.03 Lehrmittel 5. Klass-Unti | 0 | 0 | 1'000 | 0 | 287.15 | 0.00 |
| 3104.04 Erwachsenenbildung/Elternbriefe | 2'000 | 0 | 1'000 | 0 | 192.00 | 0.00 |
| 3171.01 Konfirmation | 19'000 | 0 | 19'000 | 0 | 16'698.84 | 0.00 |
| 3171.02 Kinderlagerbeitrag | 4'000 | 0 | 4'000 | 0 | 4'000.00 | 0.00 |
| 3171.03 Liederchischtä | 5'700 | 0 | 5'700 | 0 | 1'520.15 | 0.00 |
| 3636.00 Jugendarbeit an Politische Gemeinde | 6'000 | 0 | 6'000 | 0 | 6'000.00 | 0.00 |
| 4260.01 Rückerstattungen Konflager | 0 | 6'000 | 0 | 6'000 | 0.00 | 5'000.00 |
| 4260.02 Rückerstattungen Liederchischtä | 0 | 5'000 | 0 | 5'000 | 0.00 | 1'460.00 |
| 3506 Kirchliche Liegenschaften | 122'200 | 18'800 | 144'300 | 14'200 | 69'812.59 | 22'075.00 |
| Nettoergebnis | | 103'400 | | 130'100 | | 47'737.59 |
| 3010.01 Löhne | 46'200 | 0 | 46'200 | 0 | 25'495.97 | 0.00 |

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|--------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | 3'400 | 0 | 3'400 | 0 | -2'125.35 | 0.00 |
| 3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen | 2'300 | 0 | 2'300 | 0 | -1'854.00 | 0.00 |
| 3053.00 AG-Beiträge an Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherungen | 350 | 0 | 350 | 0 | -229.30 | 0.00 |
| 3055.00 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen | 350 | 0 | 350 | 0 | -229.30 | 0.00 |
| 3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial | 1'500 | 0 | 1'500 | 0 | -1'511.50 | 0.00 |
| 3110.00 Anschaffung Büromöbel und -geräte | 1'500 | 0 | 1'500 | 0 | 1'706.78 | 0.00 |
| 3120.01 Wasser und Abwasser | 1'900 | 0 | 1'900 | 0 | 1'120.00 | 0.00 |
| 3120.02 Energie | 11'800 | 0 | 13'000 | 0 | 7'877.65 | 0.00 |
| 3120.03 Heizmaterial | 7'900 | 0 | 7'200 | 0 | 8'215.35 | 0.00 |
| 3120.04 Kehrichtabfuhrgebühren | 1'400 | 0 | 1'000 | 0 | 1'301.70 | 0.00 |
| 3130.00 Kommunikationskosten | 3'100 | 0 | 3'100 | 0 | 1'732.30 | 0.00 |
| 3134.00 Sachversicherungsprämien | 8'200 | 0 | 8'500 | 0 | 8'827.80 | 0.00 |
| 3144.01 Unterhalt Hochbauten, Gebäude | 8'000 | 0 | 29'500 | 0 | 10'799.25 | 0.00 |
| 3144.02 Unterhalt Gebäudeumgebung, Garten | 12'000 | 0 | 24'500 | 0 | 8'685.24 | 0.00 |
| 3300.40 Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV | 12'300 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3301.40 Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten VV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4280.00 Miete Chileträff/Kirche | 0 | 5'000 | 0 | 4'000 | 0.00 | 6'775.00 |
| 4470.01 Mietzinsen Pfarrwohnung | 0 | 13'800 | 0 | 10'200 | 0.00 | 15'300.00 |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | 329'900 | 791'700 | 297'181 | 797'081 | 253'223.50 | -479'263.40 |
| Nettoergebnis | 461'800 | | 499'900 | | | 732'486.90 |
| 9100 Allgemeine Gemeindesteuern | 23'100 | 773'700 | 22'181 | 739'400 | 0.00 | -497'000.00 |
| Nettoergebnis | 750'600 | | 717'219 | | | 497'000.00 |
| 3181.01 Tatsächliche Forderungsverluste Steuern NP | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3181.02 Tatsächliche Forderungsverluste Steuern JP | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3612.01 Entschädigung für Steuerbezug natürliche Personen | 19'300 | 0 | 20'296 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3612.02 Entschädigung für Steuerbezug juristische Personen | 3'800 | 0 | 1'885 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | 0 | 510'000 | 0 | 500'000 | 0.00 | -394'000.00 |
| 4000.01 Einkommenssteuern juristische Personen Rechnungsjahr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |

| Einzelkonten nach Funktionen | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|---|-------------|--------|-------------|---------|---------------|-------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4000.10 Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | 0 | 30'000 | 0 | 46'000 | 0.00 | -103'000.00 |
| 4000.11 Einkommenssteuern juristische Personen früherer Jahre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4000.20 Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen | 0 | 3'000 | 0 | 3'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4000.40 Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen | 0 | 12'000 | 0 | 12'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4000.50 Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen | 0 | -8'000 | 0 | -10'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4000.60 Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen | 0 | 0 | 0 | -800 | 0.00 | 0.00 |
| 4001.00 Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | 0 | 95'000 | 0 | 85'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4001.10 Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | 0 | 7'500 | 0 | 7'500 | 0.00 | 0.00 |
| 4001.20 Nachsteuern Vermögenssteuern natürliche Personen | 0 | 500 | 0 | 500 | 0.00 | 0.00 |
| 4001.40 Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen | 0 | 3'200 | 0 | 3'200 | 0.00 | 0.00 |
| 4001.50 Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen | 0 | -8'000 | 0 | -8'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4002.00 Quellensteuern natürliche Personen | 0 | 500 | 0 | 1'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4010.00 Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | 0 | 75'000 | 0 | 63'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4010.10 Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre | 0 | 22'000 | 0 | 17'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4010.40 Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen | 0 | 25'000 | 0 | 15'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4010.50 Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen | 0 | -1'200 | 0 | -1'200 | 0.00 | 0.00 |
| 4011.00 Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | 0 | 4'500 | 0 | 4'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4011.10 Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre | 0 | 200 | 0 | 200 | 0.00 | 0.00 |
| 4011.40 Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen | 0 | 2'500 | 0 | 2'000 | 0.00 | 0.00 |
| 4011.50 Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |

| Einzelkonten nach Funktionen | | Budget 2020 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|------------------------------|---|----------------|---------------|----------------|---------------|-------------------|------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 9300 | Zentralkassenbeitrag | 257'000 | 0 | 257'000 | 0 | 237'405.20 | 0.00 |
| | Nettoergebnis | | 257'000 | | 257'000 | | 237'405.20 |
| 3636.10 | Zentralkassenbeitrag | 257'000 | 0 | 257'000 | 0 | 237'405.20 | 0.00 |
| 9610 | Zinsen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3409.00 | Übrige Passivzinsen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3499.10 | Vergütungszinsen auf Steuern natürliche Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 3499.11 | Vergütungszinsen auf Steuern juristische Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4400.00 | Zinsen flüssige Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4401.10 | Zinsen auf Steuerforderungen natürliche Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4401.11 | Zinsen auf Steuerforderungen juristische Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 9710 | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4699.10 | Rückverteilung CO2-Abgabe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 9950 | Neutrale Aufwendungen und Erträge | 18'000 | 18'000 | 18'000 | 18'000 | 15'818.30 | 17'736.60 |
| | Nettoergebnis | | 0 | | 0 | 1'918.30 | |
| 3706.00 | Weiterleitung angeordnete Kollekten | 18'000 | 0 | 18'000 | 0 | 15'818.30 | 0.00 |
| 4707.00 | Eingang angeordnete Kollekten | 0 | 18'000 | 0 | 18'000 | 0.00 | 17'736.60 |
| 9000.00 | Ertragsüberschuss | 31'800 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 9001.00 | Aufwandüberschuss | 0 | 0 | 0 | 39'681 | 0.00 | 0.00 |